

Modul – Nr.		813		Pflicht	
Modulbezeichnung		Stadt im Klimawandel			
Modulverantwortlicher		Prof. Dr.-Ing. Dieter D. Genske			
Titel der Lehrveranstaltung		Stadt im Klimawandel			
Prüfungsbezeichnung		Stadt im Klimawandel			
Fachsemester		1			
Art der Lehrveranstaltung	Sprache	Vorlesung / Übung / Praktika		deutsch	
SWS / ECTS / Workload		3 / 1 / 0		5 150	
Formale Teilnahmebedingungen		keine			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte:					
Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Thema "Stadt im Klimawandel". Ausgehend vom Einfluss fossil-nuklearer Städte auf die Umwelt werden passive und aktive Maßnahmen zur Energie- und Klimawende diskutiert und an Modellstädten erprobt. Neben den konstruktiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Strategien zur Energieeinsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Einführung dezentraler Optionen der regenerativen Energieerzeugung erörtert.					
Lernziele:					
Die Studierenden kennen die Auswirkungen von fossil-nuklearen Städten auf den Klimawandel sowie technisch und ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Energie- und Klimawende. Sie sind durch das erlangte Wissen in die Lage versetzt, Städte und Gemeinden auf den Klimawandel vorzubereiten und sowohl passive als auch aktive Strategien der Anpassung einzuleiten.					
2. Lehrformen					
Vorlesung mit aktiver Einbeziehung der Studierenden (3 SWS), integrierte Übungsanteile mit Fallbeispielen und Übungsaufgaben (1 SWS)					
3. Voraussetzung für die Teilnahme					
Alleinige Voraussetzung ist die Aufnahme zum Masterstudium.					
Begleitende Fachbücher und Veröffentlichungen (weitere Fachbücher und Literatur werden in der Vorlesung angegeben)					
Berger T, DD Genske, L Hüsler, T Joedecke, A Menn & A Ruff (2011) Basel auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft. Basel Kanton Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie (AUE)					
Peter Droege (2006) The Renewable City. Wiley, 309p					
BBR/BBSR (2010) Handlungskatalog: Optionen erneuerbarer Energien im Stadtraum (Bearbeitung: Dieter D. Genske, Thomas Joedecke, Lars Porsche, Ariane Ruff). Experimenteller Wohnungs- und Städtebau ExWoSt, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR Bonn, 45 S.					
IBA Hamburg (2010) Energieatlas: Zukunftskonzept Erneuerbares Wilhelmsburg. Jovis Verlag, 224 S.					
TMWAT (2011) Neue Energie für Thüringen. Ergebnisse der Potenzialanalyse (Bearbeitung: Joachim Fischer, Dieter D. Genske, Thomas Joedecke, Maria Nuschke, Viktor Wesselak). Erfurt, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie (TMWAT), 132 (plus Anhänge)					
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Das Modul ist Pflichtmodul im Masterstudiengang Energetisch-Ökologischer Stadtumbau und kann im Wahlpflichtbereich der Masterstudiengänge des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften verwendet werden.					
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine Prüfungsleistung in Form eines Berichts mit anschließender Präsentation. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein.					
6. Leistungspunkte und Noten					
Die Modulnote entspricht der Benotung der Präsentation und des Berichts. Mit der Modulnote werden 5 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.					
7. Häufigkeit des Angebots des Moduls					
im Sommersemester					

8. Arbeitsaufwand (work load)

Der Gesamtarbeitsaufwand besteht aus dem Besuch der Vorlesung und Übungen mit aktiver Teilnahme (45 h), Vor- und Nachbereitung (45 h), der Präsentation und der Abfassung eines Projektberichtes (60h). Die gesamte Arbeitsleistung umfasst 150 h, dies entspricht 5 ECTS.

9. Dauer des Moduls

Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.